

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Oktober / November 25



Inhalt

**Bestens gerüstet
für einen Notfall**
Seite 4–5

**Schätze der Artenvielfalt:
Die Naturschutzgebiete in und
um Bad Füssing**
Seite 6–7

**Bad Füssing setzt
Zeichen in Berlin**
Seite 8

**Egglfinger Ortsmitte:
Arbeiten schreiten voran**
Seite 9

**Der Verkehr rollt:
Neue Brücke über den Erlbach**
Seite 9

**Winterzauber 2025:
Freuen Sie sich auf ein glanzvolles
Weihnachts-Wunderland!**
Seite 10–11

**Die Aigener Feuerwehr feiert
2026 ihren 150. Geburtstag**
Seite 12

**75 Jahre Anerkennung
der Bad Füssinger Heilquelle**
Seite 13

Was, wann, wo ...
Seite 14–15

Millionenprojekt „Fischwanderhilfe“:

Baustart für eine neue Flusslandschaft am Inn

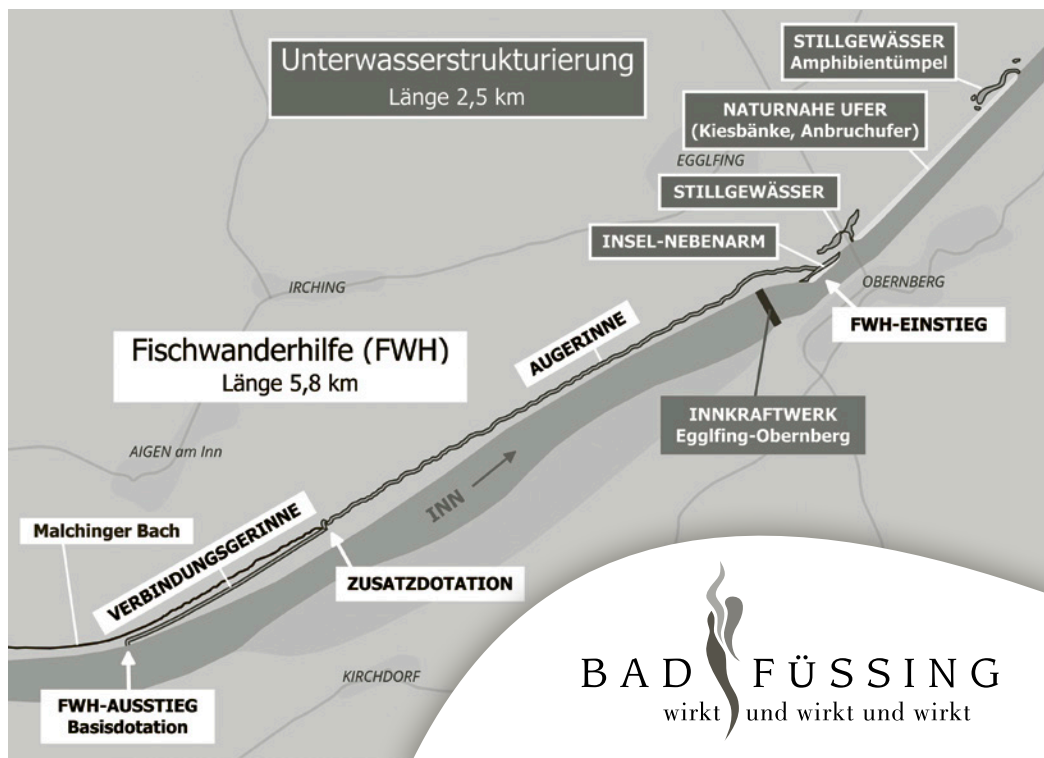
**Auf einer Länge von rund sechs Kilometern entsteht zwischen
Aigen und Egglfing ein neuer Flusslauf. Jetzt haben die Arbeiten
begonnen. Bereits 2027 soll das Projekt fertig sein.**

Das künftige „Naturparadies von Menschenhand“ soll Lebensraum für Flora und Fauna sein, vor allem aber auch „Wanderweg“ für die Wasserlebewesen des Inns am Kraftwerk Egglfing-Obernberg vorbei. Auch Einheimische und Gäste sollen dort Erholung finden können. Die so genannte „Fischwanderhilfe“ ist eines der größten ökologischen Projekte am Unteren Inn: Das Unternehmen Verbund, Betreiber der Kraftwerke am Inn, beginnt jetzt im Herbst mit den Bauarbeiten für das Umgehungsgewässer beim Innkraftwerk Egglfing-Obernberg. Damit entsteht die längste Fischwanderhilfe am gesamten Fluss. Rund zehn Millionen Euro sollen dort investiert werden, finanziert vom Verbund.

Ein ehrgeiziges Projekt für mehr Durchgängigkeit

Die neue Fischwanderhilfe folgt in großen Teilen dem Verlauf des bestehenden Malchinger Bachs. Mit einer Breite von 15 bis 20 Metern, unterschiedlichen Flach- und Tiefwasserbereichen sowie naturnahen Strukturen wird das Gerinne wie ein großer Nebenfluss des Inns gestaltet. Geplant ist ein variabler Durchfluss von 4.000 bis 40.000 Litern pro Sekunde. Das schafft dynamische Lebensräume und orientiert sich am natürlichen Fließverhalten alpiner Flüsse.

Fortsetzung Seite 2



Vieles in Bewegung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wer durch unsere Auwälder spaziert, den Flussvögeln am Unteren Inn lauscht oder die Blüte der Wiesen erlebt, spürt: Wir leben in einer Landschaft von außergewöhnlichem Wert. Naturschutz bedeutet nicht Verzicht, sondern Zukunft – er ist ein Versprechen an kommende Generationen. Dieser Gedanke ist Leitmotiv vieler Projekte, die wir derzeit gemeinsam gestalten.



Einer der Orte, an dem das künftig besonders sichtbar wird, ist die neue Fischwanderhilfe zwischen Aigen und Eggfling. Der Bau beginnt in diesen Wochen. Auf sechs Kilometern Länge entsteht hier ein Umgebungsgewässer, das den Inn für Fische wieder durchgängig macht – und zugleich neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere schafft. Ein Naturparadies von Menschenhand, das das Europareservat Unterer Inn stärkt – und neue Erholungsräume für Einheimische und Gäste schafft.

Diese Ausgabe widmet sich auch einer Frage, die in unseren unruhigen Zeiten auch in unserer Gemeinde immer mehr Bürgerinnen und Bürger umtreibt: Wie ist Bad Füssing eigentlich auf einen Krisenfall oder eine Not-situation vorbereitet? Bad Füssing schenkt diesem Thema große Aufmerksamkeit. Unser neues Notstromaggregat ist ein weiterer Baustein in unserer umfassenden Vorsorgestrategie.

Apropos unruhige und unstete Zeiten. Das gilt auch für die Gesundheitspolitik. In Berlin habe ich mich als stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbands für eine stärkere Rolle der Prävention eingesetzt. Denn Bad Füssing steht seit jeher sowohl für das Gesundwerden genauso wie für das Gesundbleiben.

Auch wenn die Zeiten stürmisch bleiben, sind die letzten Wochen des Jahres immer auch eine Zeit, um Geselligkeit und Gemeinschaft zu genießen. Der Winterzauber, unser Bad Füssinger „Weihnachts-Wunderland“, hat sich in kürzester Zeit zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Freuen Sie sich in diesem Jahr auf einen Winterzauber, der noch größer ist und ein noch umfangreicheres Programm bietet. Erstmals können Sie adventliche Getränke aus einer besonderen neuen Bad-Füssing-Tasse genießen, die sich auch hervorragend als Mitbringsel oder Weihnachtsgeschenk eignet.

Ich lade Sie herzlich ein, in dieser Ausgabe der Gemeinde-Info zu blättern und zu entdecken, was sich in unserer Gemeinde alles bewegt.

Herzlichst

Ihr

Tobias Kurz

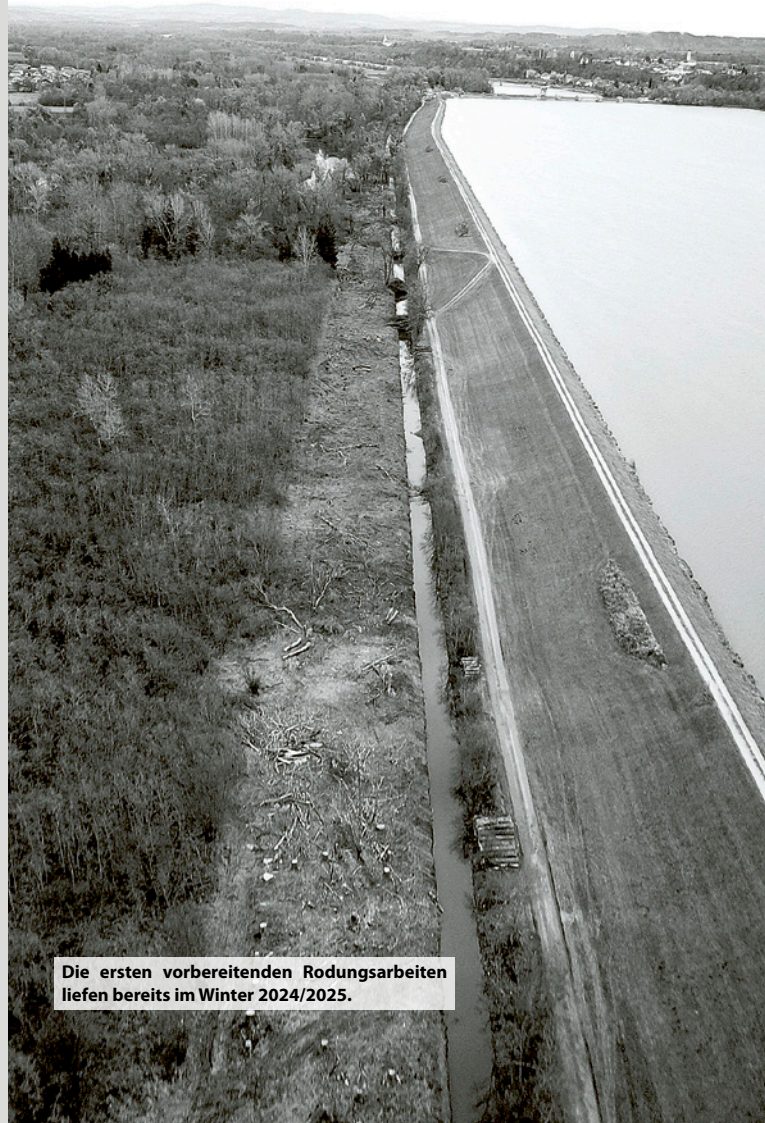
Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing

Fortsetzung von Seite 1

Baustart für eine neue Flusslandschaft am Inn

Zwei Bauabschnitte – ein neues Flusssystem

Die Fischwanderhilfe gliedert sich in zwei Abschnitte: Ein knapp zwei Kilometer langes Verbindungsgewässer führt vom Stauwasserspiegel in die Aue, anschließend folgt ein rund vier Kilometer langes Auegewässer, das dem ursprünglichen Talgefälle des Inns nachgebildet wird. Insgesamt werden dabei knapp elf Höhenmeter überwunden. Das Projekt setzt, so heißt es vom Verbund, neue Maßstäbe im Gewässerbau: Neben der Durchgängigkeit entstehen auf diese Weise wertvolle Kiesbänke, die Fischen als Laichplätze und Vögeln als Brutgebiete dienen. „Das Projekt ist ein wichtiger Meilenstein für die ökologische Durchgängigkeit des Inns“, erklärt Verbund-Projektleiter Markus Punz.



Die ersten vorbereitenden Rodungsarbeiten
liefern bereits im Winter 2024/2025.



Mehr Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Nicht nur wandernde Fischarten profitieren. Im Unterwasser des Kraftwerks Eggfling-Obernberg, also im oberen Stauraum des Kraftwerks Schärding-Neuhaus, entstehen durch umfangreiche Ufermaßnahmen zusätzliche Lebensräume. Auf einer Strecke von zweieinhalb Kilometern werden harte Ufersicherungen zurückgebaut. Neue Flachwasserzonen, Stillgewässer und Amphibientümpel bieten künftig Lebensraum für eine Vielzahl von Arten. Damit schafft Verbund ein Mosaik an unterschiedlichen Lebensräumen, das dem gesamten Ökosystem am Inn zugutekommt.

Die ersten vorbereitenden Rodungsarbeiten liefen bereits im Winter 2024/2025. Im Herbst beginnen die großen Erdarbeiten. Verbund rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren, sodass das neue Umgehungsgewässer Mitte 2027 eröffnet werden kann. Ab dann wird die Barrierewirkung des Kraftwerks Eggfling-Obernberg endgültig überwunden sein. Gleichzeitig wird das Projekt die Attraktivität des Europareservats Unterer Inn für Besucher weiter steigern: Wanderer, Radfahrer und Naturfreunde können die neuen Flusslandschaften unmittelbar erleben.

Teil eines großen europäischen Projekts

Die Fischwanderhilfe Eggfling-Obernberg ist Teil eines groß angelegten europäischen Naturschutzprogramms. Im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten LIFE-Projekts „Riverscape Lower Inn“ arbeitet Verbund eng mit den Naturschutzbe-

hörden in Niederbayern und Oberösterreich zusammen. Das Ziel: die ökologischen Ziele der Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie sowie der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen.

Schon fertiggestellt wurde im Rahmen des Projekts das Umgehungsgewässer am Innkraftwerk Braunau-Simbach. Auch die Fischwanderhilfe Eggfling-Obernberg setzt nun einen neuen Meilenstein. Durch die Stärkung der Fischpopulation und die Schaffung neuer Laich- und Aufwuchsgebiete leistet das Projekt einen zentralen Beitrag zum „guten ökologischen Potenzial“ des Unteren Inns.

Großräumige Revitalisierung am Unteren Inn

Das Großprojekt verfolgt einen systemischen Ansatz: Zwischen der Salzachmündung und der Stadt Schärding laufen zahlreiche weitere Maßnahmen, die frühere Eingriffe in die Flusslandschaft ausgleichen sollen. Dazu zählen etwa die Entlandung der Aufhausener Lacke im Stauraum des Innkraftwerks Eggfling-Obernberg (die Gemeinde-Info berichtete), die Entfernung harter Ufersicherungen an drei Innkraftwerken oder Strukturmaßnahmen an Zubringermündungen wie Enknach, Stampfbach oder Kirnbach.

Auch die terrestrischen Lebensräume entlang der Dämme werden aufgewertet: Mit gezielten Maßnahmen entstehen hochwertige Biotop für Pflanzen, Insekten, Vögel und Amphibien. Über 40 Kilometer lang ist das Gebiet, in dem in den kommenden Jahren Revitalisierungsmaßnahmen stattfinden.

Info-Veranstaltung in Bad Füssing am 14. November

Am 14. November laden die Gemeinde und das Unternehmen Verbund die Bevölkerung zu einer öffentlichen Infoveranstaltung im Großen Kursaal in Bad Füssing ein. Dort stellen die Kraftwerksbetreiber das **Projekt „Fischwanderhilfe Eggfling-Obernberg“** ausführlich vor. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, es werden die Ergebnisse des INTERREG Projekts (Besucherlenkung und Tourismuskonzept für den Bereich der Innauen) vorgestellt. Parallel dazu informiert der Verbund zwischen 15 und 18 Uhr mit Infotafeln über das Projekt.

Natur und Mensch profitieren

Parallel entsteht derzeit auch ein grenzüberschreitendes Konzept zur Besucherlenkung. Die Gemeinde Bad Füssing ist bei diesem EU-Projekt führender Partner. „Dieses soll dafür sorgen, dass Einheimische und Gäste die neuen Naturflächen erleben können, ohne die sensiblen Lebensräume zu gefährden“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Mit dem Bau der Fischwanderhilfe Eggfling-Obernberg wird ein weiterer Schritt getan, um die letzten ökologischen Barrieren entlang der Inn- und Donaukraftwerke zu beseitigen. Ziel ist eine durchgängige Flusslandschaft vom „Eisernen Tor“ in Rumänien bis nach Tirol – ein Gewinn für Natur, Artenvielfalt und die Menschen an den Flüssen.



v.l.: Alois Hofmann (Leitung Betriebshof), Christian Weiss (ELMAG, Lieferant), Bürgermeister Tobias Kurz, Patrick Wimmer (Betriebshof), Florian Berger (esa, Elektro Service Auer), Walter Nömeier (Haustechnik Rathaus), Johann Czyz (FORSTNER Elektroplanung)

Bestens gerüstet für einen Notfall

Bad Füssing hat dank eines neuen Notstromaggregats nun erstmals eine autark betreibbare Notunterkunft für den Krisenfall. Auch Feuerwehren bleiben so im Krisenfall einsatzfähig.

Ob Stromausfall, Unwetter oder andere Krisenszenarien – die Gemeinde Bad Füssing ist ab sofort noch besser vorbereitet: Ein neues, leistungsstarkes Notstromaggregat ergänzt seit Kurzem die technische Infrastruktur vor Ort. Die mobile Anlage mit Dieselmotor wurde speziell angeschafft, um im Falle eines großflächigen Stromausfalls zentrale Einrichtungen wie die Feuerwehr Bad Füssing oder die Kurgymnastikhalle weiterhin mit Energie zu versorgen.

Das neue Equipment komplettiert die Anstrengungen der Gemeinde in der Vorsorge: Das Aggregat ist der letzte „Baustein“ in einer Reihe von Investitionen der vergangenen Jahre, die alle eins zum Ziel hatten: eine im Notfall autark betreibbare, also von allen Infrastruktur-Netzen unabhängige, Unterkunft in der Kurgymnastikhalle. „Die entscheidenden Voraussetzungen hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren geschaffen: mit der Sanierung der Kurgymnastikhalle und dem Bau der Hackschnitzelheizanlage“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Im Notfall zählt jede Sekunde

„Im Notfall zählt jede Sekunde – und zuverlässige Technik kann dann entscheidend sein. Mit dem neuen Aggregat sorgen wir vor

und sichern vor allem auch die Einsatzfähigkeit der Gemeinde und die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren auch bei extremen Situationen“, sagt Kurz. Über 100.000 Euro investierte die Kommune in das Aggregat mit einer Leistung von 100 kVA – eine Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Geliefert wurde das Aggregat von der Firma Elmag. Mit einer Tankfüllung kann es bei rund 70 Prozent Last etwa 16 Stunden lang Strom liefern – und bei Bedarf jederzeit nachgetankt werden. Es steht auf einem mobilen Anhänger und ist damit flexibel einsetzbar beispielsweise bei Großschadenslagen. „Das Gerät verfügt zudem über einen Lichtmast, was bei nächtlichen Einsätzen zusätzliche Sicherheit schafft“, erklärt Manfred Jurk, stellvertretender Bauamtsleiter der Gemeinde. Unabhängig von Krisenfällen kann das neue Aggregat auch die Stromversorgung bei Großveranstaltungen mit absichern – bei OpenAirs, Sommerfesten, beim Winterzauber und vielen Events mehr.

„Bad Füssing bleibt handlungsfähig“

Primär jedoch dient das Aggregat der Notstromversorgung der Bad Füssinger Feuerwehr sowie der Kurgymnastikhalle – die im Ernstfall als Notunterkunft und zentrale An-

laufstelle genutzt werden kann – um etwa Handys aufladen zu können, um Babynahrung aufzuwärmen oder sich aufzuwärmen. Mit der neuen Anlage können Heizung, Licht, medizinische Geräte und die Betriebsfähigkeit der Feuerwehr parallel abgesichert werden. „Mit der neuen Technik schaffen wir eine weitere wichtige Grundlage dafür, dass Bad Füssing auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig bleibt“, betont Jurk. Die Hackschnitzelheizung, die die Gemeinde in der Kurgymnastikhalle und im Feuerwehrhaus installierte, ermöglicht einen komplett autarken Betrieb der beiden Gebäude bei der Wärmeversorgung. Die autarke Stromversorgung per Diesellaggregat ergänzt nun die Vorsorge.

Sichere Wasserversorgung auch im Blackout

Ein weiterer zentraler Baustein für die Krisenvorsorge ist die Trinkwasserversorgung. Bad Füssing ist Teil des Zweckverbands Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe – und dieser ist für den Ernstfall bestens gerüstet. Werkleiter Armin Bauer nennt eine ganze Reihe von Sicherheiten: Notverbund mit der Wasserversorgung der Gemeinde Bad Füssing, eine Verbundleitung zum Markt Roththalmünster, Notbrunnen in Pocking, drei ausgewiesene Wasserschutzgebiete, regelmäßige Labor-

proben alle zwei Wochen sowie wöchentliche interne Kontrollen in der Aufbereitungsanlage.

Insgesamt stehen rund acht Millionen Liter Trinkwasser in Wasserspeichern (Hoch- und Vorlagebehälter) bereit. Sechs Notstromaggregate mit ausreichenden Dieselreserven sichern, dass die Wasserversorgung auch bei einem Blackout mindestens eine Woche aufrechterhalten werden kann. Vier ausgebildete Wassermeister im 24/7-Bereitschaftsdienst, Alarmanlagen in allen Bauwerken und eigene Steuer- sowie Stromkabel zu den Wasserschutzgebieten sorgen für zusätzliche Sicherheit. „Wir können im Ernstfall schnell reagieren und die Versorgung der Bevölkerung verlässlich sicherstellen“, betont Bauer.

Einen Teil Bad Füssings versorgt die Gemeinde selbst mit Trinkwasser. „Auch dieser

Bereich ist bestens gerüstet“, sagt Dominic Pletz, der Leiter Ver- und Entsorgung bei der Gemeinde. Er nennt die Verbundleitung mit der Ruhstorfer Gruppe, ein stationäres Notstromaggregat sowie zwei mobile Aggregate und ein eigenes Backup-System für die Steuerungstechnik in der Aufbereitung als Beispiele. Zusätzliche Sicherheit entsteht auch dadurch, dass das Bayernwerk als Netzbetreiber das Wasserwerk selbst von zwei Punkten aus mit Strom beliefert. „Fällt also ein Punkt aus, wird vom zweiten aus versorgt“, so Dominic Pletz.

„Leuchttürme“ der Vorsorge

Auch die Organisation im Krisenfall ist klar geregelt. Ordnungsamtsleiter Florian Nöbauer erklärt: „Sollte der Strom ausfallen, stimmen wir uns sofort mit den Feuerwehrkommandanten und dem Landratsamt Passau ab.

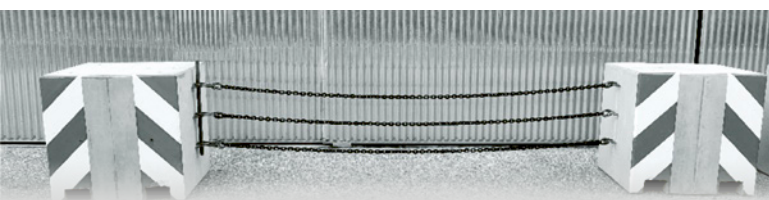
Je nach Schadenslage wird das weitere Vorgehen festgelegt.“ Auch die Feuerwehrhäuser in Aigen am Inn und Würding – nach Beendigung der Umbaumaßnahmen – und das Rathaus sind mit einer Notstromeinspeisung ausgestattet und können durch ein Aggregat mit Strom versorgt werden.

Feuerwehren als Rückgrat

Die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet bilden das Rückgrat im Notfallmanagement. Neben technischer Ausstattung verfügen sie über eingespielte Einsatzpläne und die Erfahrung, auch unter schwierigen Bedingungen schnell zu helfen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung, Feuerwehr, Wasser- und Energieversorgern ist eng abgestimmt – für ein Maximum an Sicherheit.

Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Aigen am Inn

Die Freiwillige Feuerwehr Aigen am Inn hat ein neues mittleres Löschfahrzeug erhalten. Es ersetzt ein über 30 Jahre altes LF8/6. Rund 450.000 Euro investierte die Gemeinde in das moderne Fahrzeug. „In Verbindung mit dem bereits im Frühjahr gelieferten neuen Mannschaftstransportwagen ist unsere Feuerwehr strategisch bestens aufgestellt, um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können. Ich danke der Mannschaft für ihren unermüdlichen Dienst“, betont Bürgermeister Tobias Kurz.



Mehr Sicherheit bei Veranstaltungen

Der Bauhof Bad Füssing hat 26 massive Betonklötze angefertigt. Sie dienen künftig als flexible Zufahrts- und Durchfahrtsperren. Ihr erster Einsatz war beim magic blue OpenAir. Auch bei Großveranstaltungen wie dem Winterzauber werden sie für zusätzlichen Schutz sorgen. Jeder der rund 90 x 90 x 90 Zentimeter großen, rot-weiß markierten Blöcke wiegt über zwei Tonnen. Die Betonwürfel sind mit Ketten verbunden und lassen sich bei Bedarf mit einem Stapler versetzen. So können sie flexibel aufgestellt und im Notfall von den Einsatzkräften schnell geöffnet werden. Auch externe Veranstalter können sie nutzen.

Änderungen im Baurecht

Seit dem 1. Januar 2025 gilt das Erste Modernisierungsgesetz. Es bringt Vereinfachungen im Bauverfahren, etwa durch mehr verfahrensfreie Bauvorhaben und höhere Grenzen für Sonderbauten. Auch Änderungen an bestehenden Gebäuden werden erleichtert. Ziel der BayBO-Änderungen ist es, Wohnungsbau einfacher und schneller zu machen. Auch wenn Bauvorhaben wie der Dachgeschossausbau nach Art. 58 Abs. 1 Nr. 18 BayBO verfahrensfrei sind, können Bebauungspläne oder Satzungen diese einschränken oder verbieten. Um spätere kostenpflichtige Eingriffe zu vermeiden, empfiehlt sich vor Beginn einer Maßnahme die Rücksprache mit dem Bauamt.

Art. 55 Abs. 2 BayBO stellt zudem klar: Verfahrensfreiheit nach Art. 57 entbindet nicht von anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften und lässt die Eingriffsbefugnisse der Bauaufsicht unberührt.



Wo die Natur zu Hause ist

Schätze der Artenvielfalt: Die Naturschutzgebiete in und um Bad Füssing

Wer in Bad Füssing wohnt oder Urlaub macht, lebt in einem Gebiet, das nicht nur für sein heilendes Thermalwasser berühmt ist – sondern auch für seine außergewöhnlich artenreiche Naturlandschaft. Rund um den Inn erstrecken sich wertvolle Schutzgebiete von internationaler Bedeutung: Auwälder, Altwasser, blütenreiche Wiesen und stille Rückzugsorte für gefährdete Tiere und Pflanzen. Was viele nicht wissen: Die Gemeinde Bad Füssing ist Heimat gleich mehrerer offiziell ausgewiesener Schutz- und Natura-2000-Gebiete – Orte, die es zu entdecken, aber auch zu schützen gilt.

Ein Naturraum mit europäischer Bedeutung

Zwei Landschaftsschutzgebiete prägen das Bild in der Gemeinde: der Thalauer Wald und der neue Kur- und Heilwald Bad Füssing, der nicht nur Erholungsraum ist, sondern auch Teil eines ökologischen Gesamtsystems.

Herzstück des Naturschutzes ist der Inn mit seinen begleitenden Auwäldern. Im Rahmen von Natura 2000, der größten Naturschutzinitiative Europas, wurden in der Region gleich zwei Schutzgebiete ausgewiesen – das FFH-Gebiet „Salzach und Unterer Inn“ sowie das Vogelschutzgebiet „Salzach und Inn“. Das Vogelschutzgebiet beginnt fluss-

aufwärts ab der Innbrücke nach Obernberg. Beide überlagern sich in Teilen – ein Beleg für ihre enorme ökologische Bedeutung. Als Teil davon schon seit 1976 unter Schutz gestellt ist das Naturschutzgebiet „Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus“. Dieses grenzüberschreitende bayerisch-österreichische Feuchtgebiet ist durch einen internationalen Vertrag, das Ramsar-Abkommen, geschützt. Im Wesentlichen umfasst dieses Areal die Wasserflächen innerhalb der Dämme.



Rückzugsort für seltene Arten

Der Untere Inn ist ein Paradies für Wasservögel: Rund 275 Vogelarten wurden hier beobachtet, darunter Brutvögel wie Silber- und Nachtreiher, Flusssuferläufer, Rotschenkel oder Kampfläufer. In Spitzenzeiten rasen hier bis zu 20.000 Vögel an einem Tag – im Jahr kommen bis zu 250.000. Möglich wird diese Vielfalt durch die ungewöhnliche Struktur des Flusses: Einst durch den Bau von Wasserkraftwerken künstlich gestaut, bildeten sich neue Inseln, Auwälder, Flachwasserzonen und Seitenarme – und damit ein dynamischer Lebensraum.

Hier siedeln sich Würmer, Insekten und andere Kleinlebewesen an, die wiederum Futterquelle für Wasservögel und Amphibien sind. Die Region ist damit nicht nur ein Ort für ornithologische Beobachtungen, sondern auch eine biologische Schatzkammer.

Die Kraft der Auen

Besonders wertvoll für die Artenvielfalt sind die Auwälder entlang des Inns. Man unterscheidet hier zwischen Weichholz- und Hartholzaunen: Erstere liegen näher am Fluss und werden regelmäßig überschwemmt – hier wachsen Weiden, Pappeln und Erlen. Letztere befinden sich weiter entfernt und

bieten Eichen, Eschen, Ulmen und Ahornarten ein Zuhause. Ein Stück Volkskunde steckt auch in den lokalen Namen: Die Grauerle etwa wird im Volksmund „Irlern“ genannt, die Traubenkirsche „Elixn“, die Esche „Spielbaum“ und die Weide „Feiberer“. Viele dieser Wälder wurden über Jahrhunderte als Niederwald bewirtschaftet – ein traditionelles Verfahren, bei dem Bäume regelmäßig auf den Stock gesetzt wurden. Diese Form der Nutzung hat zur heutigen Vielfalt beigetragen und gilt naturschutzfachlich als besonders wertvoll.

Ein Teil dieser Auwälder ist heute als Vogelschutzgebiet ausgewiesen – ein Zeichen ihrer überregionalen Bedeutung: Mehr als 130 Brutvogelarten wurden dort nachgewiesen. Der Untere Inn zählt damit zu den wichtigsten Brut- und Rastgebieten Mitteleuropas.

Altwasser – stille Oasen der Biodiversität

Wo früher der Inn seinen Lauf regelmäßig änderte, entstanden sogenannte Altwasserarme – vom Hauptstrom abgetrennte Seitenläufe, die heute nur noch durch gezielte Ausbaggerung erhalten werden können. Viele dieser Lebensräume sind bereits verschwunden. Dabei sind sie ökologisch hochbedeutend: Sie bieten Rückzugsorte für zahlreiche Amphibienarten, gefährdete Fischarten wie den Bitterling, aber auch für Libellen, Wasserkäfer und andere Insekten. Altwässer sind stille Welten – und gleichzeitig Schatzkammern des Artenreichtums. Ihre Erhaltung ist ein wichtiges Anliegen für die ökologische Vielfalt in der Region.



Blühende Vielfalt auf den Wiesen

Nicht weniger beeindruckend sind die extensiv genutzten Magerwiesen entlang der Inndämme. Hier wachsen seltene Orchideenarten wie Helmknabenkraut, Sumpf-Stendelwurz oder Großes Zweiblatt, daneben viele typische Wiesenpflanzen: Wiesen-Flockenblume, Klappertopf, Wiesen-Glockenblume, Glatthafer oder Wiesen-Storchenschnabel.

Die Wiesen sind nicht nur schön – sie sind essenziell für die Insektenvielfalt: Wildbienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber finden hier eine reiche Nahrungsgrundlage. Auch Gebirgsarten wie Kreuzenzian oder Fransenenzian haben hier – über den Inn zugewandert – eine neue Heimat gefunden. Solche Kalk-Trockenrasen und Halbtrockenrasen zählen heute zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen Mitteleuropas.

Naturschutz beginnt beim Wissen

Viele der Schutzmaßnahmen im Gemeindegebiet fußen auf europäischen Vorgaben: Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) und die Vogelschutzrichtlinie bilden die rechtlichen Grundlagen. In Bayern wurden sie durch die Natura-2000-Verordnung von 2016 verbindlich umgesetzt. Auch Bad Füssing ist damit Teil eines Netzes, das europaweit die biologische Vielfalt sichern soll – für heutige und kommende Generationen.

Wer genauer wissen will, wo die einzelnen Schutzgebiete liegen, findet eine interaktive Übersicht unter geoportal.bayern.de. Dort können alle Natura-2000-Gebiete, Landschaftsschutzflächen und Naturschutzgebiete in Niederbayern abgerufen werden.

Verantwortung für eine wertvolle Heimat

Der Reichtum an Schutzgebieten macht Bad Füssing zu einem Ort von besonderem ökologischem Rang. Doch Schutz beginnt mit Wertschätzung – und mit dem Wissen um das, was vor der eigenen Haustür liegt. Die Naturräume rund um den Inn sind keine abstrakten Schutzzonen – sie sind Lebensraum, Rückzugsort, Bildungsstätte und Naturerlebnis zugleich. Deren Erhalt ist eine Aufgabe für uns alle.



Randstreifen im Fokus: Kartierung läuft

Seit dem Frühjahr 2025 werden im Landkreis Passau die Gewässerrandstreifen kartiert – also jene fünf Meter breiten Uferbereiche an natürlichen oder naturnahen Gewässern, die laut Bayerischem Naturschutzgesetz nicht acker- oder gartenbaulich genutzt werden dürfen. Ziel ist es, Klarheit zu schaffen, wo die gesetzlich vorgeschriebenen Randstreifen tatsächlich einzuhalten sind. Fachkräfte des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf begeben dazu aktuell auch im Bad Füssinger Gemeindegebiet kleinere Gewässerserläufe. Die Ergebnisse fließen in eine landesweit gültige Kulisserie ein, die bis spätestens Juli 2027 rechtskräftig wird.

➔ **Weitere Infos:**
www.wwa-deg.bayern.de



Heilbäder fordern Kurswechsel:

Bad Füssing setzt Zeichen in Berlin

Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz hat sich in Berlin – als stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbands (BHV) – für eine stärkere politische Verankerung von Prävention eingesetzt. Bei der Dialogveranstaltung „Gesundheit neu denken – Bayern in Berlin“ forderten Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Krankenkassen, dass der Fokus im Gesundheitssystem weg von reiner Krankheitsbehandlung und hin zu echter Vorsorge rücken muss. Heilbäder und prädikatisierte Kurorte seien dabei unverzichtbare Partner. Der BHV plädierte für verbindliche Finanzierungsmodelle, einheitliche Standards und gesetzliche Anerkennung der Heilbäder als Orte der Gesundheitsvorsorge. Politik und Kassen signalisierten Bereitschaft, Modellprojekte zu unterstützen und Prävention strukturell zu stärken. Bei der Veranstaltung fand auch ein Austausch zu den Herausforderungen und Chancen mit Vertretern von Heilbäderverbänden aus ganz Deutschland statt.

Bitte Durchfahrten freihalten

Immer wieder kommt es vor, dass der Mülllaster bestimmte Straßen in Bad Füssing nicht anfahren kann, weil Fahrzeuge so abgestellt sind, dass keine Durchfahrt möglich ist. Zuletzt war das beispielsweise in der Straße „An der Schule“ der Fall. Dies führt nicht nur zu Verzögerungen bei der Müllabfuhr, sondern kann im Ernstfall auch den Zugang für Rettungsdienste und Feuerwehr blockieren. Die Abfallwirtschaft und auch die Gemeinde bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer: Halten Sie Durchfahrten bitte unbedingt frei und achten Sie bitte beim Parken darauf, dass noch eine ausreichende Restbreite vorhanden ist.



Gütesiegel stärkt Gesundheitsstandort Bad Füssing



Ein weiterer Bad Füssinger Gastgeber ist jetzt für seine vorbildliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet worden: Die Kur- & Physiotherapie des Hotels Reindl erhielt vom Bayerischen Heilbäder-Verband das begehrte Gütesiegel „Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort“.

Die Auszeichnung bestätigt nicht nur die hohe Qualität der gesundheitsfördernden Angebote vor Ort – sie ist auch zentrale Voraussetzung für die Abrechenbarkeit gesundheitsfördernder Kurse bei den Krankenkassen. Bürgermeister Tobias Kurz betonte: „Das Siegel stärkt die Position Bad Füssings als führender Kur- und Gesundheitsstandort in Bayern weiter – für gesetzlich Versicherte wie für Selbstzahler gleichermaßen.“ Bayernweit tragen weniger als fünfzig Betriebe das Siegel.

Viel Lob für das Rehafachzentrum

Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz informierte sich im Rehafachzentrum der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd über aktuelle Entwicklungen. Der Rathauschef folgte einer Einladung zum Spitzengespräch mit Vorstand und Geschäftsführung der DRV Bayern Süd, die in der Bad Füssinger Klinik zusammenkamen. Die Klinik punktet mit hoher Belegung und großer Beliebtheit im Wunsch- und Wahlrecht, steht aber auch vor Herausforderungen: einer umfangreichen Instandhaltungsmaßnahme und der Einführung eines neuen Vergütungssystems ab 2026.

Bei seinem Rundgang lobte der Rathauschef den hohen medizinischen und therapeutischen Standard sowie die Bedeutung der Einrichtung für die Gemeinde. Auch der Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Teams, das täglich mit Kompetenz und Empathie für die Patienten da ist. Das Haus ist spezialisiert auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungssystems sowie Rheumatologie.



Land- und Flohmarkt der Rotarier am 4. Oktober

Der Rotary Club Rottaler Bäderdreieck lädt am Samstag, den 4. Oktober, von 8 bis 17 Uhr zur 26. Auflage seines traditionellen Land- und Flohmarkts am Bad Füssinger Rathausplatz. Die Besucher erwartet ein Benefiz-Traditionsmarkt mit Rottaler Schmankerln und Biergarten. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Projekt „Kinderfüße brauchen Hilfe“ zugute. Ein Fußspezialist operiert dabei in Indien Kinder mittelloser Familien.





EGGLFINGER ORTSMITTE:

Arbeiten schreiten voran

Die Neugestaltung der Egglfing Ortsmitte schreitet weiter sichtbar voran. Nach dem Start der Bauarbeiten im Frühjahr mit Rückbau der alten Straße und Verlegung neuer Leitungen konnte im Sommer die Asphaltierung der Oberen Inntalstraße erfolgen.

Im Sommer liefen die Arbeiten an den Seitenbereichen: Hier wurden Versorgungsleitungen erneuert und anschließend erste Pflasterflächen hergestellt. Auch die Straßenbeleuchtung wurde seit August an den neuen Verlauf angepasst. Im Herbst werden der Dorfbrunnen gereinigt und seine Fugen saniert – künftig wird er mit einem umlaufenden Granitplattenbelag noch besser zur Geltung kommen. Im Juli erfolgte im Bereich

vor der Kirche, dem zukünftigen Kirchplatz, der Abbruch des Garagenhäuschens. Im September wurde auch das Wohnhaus entfernt. Damit ist der Weg frei, um den Verlauf der Alten Innstraße bis zur Einmündung in die Obere Inntalstraße herzustellen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war bei Drucklegung dieser Gemeinde-Info für Ende Oktober geplant: der Einbau einer besonderen Deckschicht aus gegrandetem Asphalt. Damit wird die Grundlage für eine langlebige, hochwertige Straßenoberfläche geschaffen. „Die Gemeinde dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauphase und bittet weiterhin um Rücksichtnahme im Baustellenbereich“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Der Verkehr rollt:

Neue Brücke über den Erlbach

Ein wichtiges Infrastrukturprojekt in Bad Füssing ist abgeschlossen: Die neue Brücke über den Erlbach ist seit Juli für den Verkehr freigegeben. Ursprünglich war lediglich eine Sanierung vorgesehen, doch im Herbst 2024 zeigte sich: Der Unterbau war in deutlich schlechterem Zustand als erwartet. Der Gemeinderat beschloss deshalb den kompletten Abbruch und Neubau.

Nach den Abbrucharbeiten im November wurde zunächst eine Behelfsbrücke errichtet, damit Fußgänger und Radfahrer die Verbindung weiterhin nutzen konnten. Im April 2025 startete der eigentliche Neubau. Nur wenige Monate später konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und die Brücke pünktlich im Sommer für den Verkehr frei-

gegeben werden. „Die neue Brücke ist moderner und sicherer und auch ein Gewinn für Radfahrer und Fußgänger“, freut sich Bürgermeister Tobias Kurz. Gerade für Radfahrer und Wanderer sei die neue Verbindung ein wichtiger Baustein im Wegenetz von Bad Füssing.

Im Zuge des Projekts konnten zudem Grundstücksverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch wurde der Gehweg im Jägerweg bis zur Einmündung in die Pichlstraße verbreitert und verlängert – eine weitere Investition in die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 322.000 Euro für die Brücke sowie etwa 130.000 Euro für Gehweg und Straßenbau, wie Manfred Jurk vom Bauamt ergänzt.



Illegale Müllentsorgung: Kein Platz für Abfälle in der Natur

Immer wieder wird in Bad Füssing illegal Müll entsorgt – von Hausmüll, der an öffentliche Abfalleimer gelehnt wird, bis hin zu Abfällen, die achtlos in Waldgebieten abgeladen werden. Diese Form der Umweltverschmutzung schadet nicht nur der Natur und den Tieren, sondern beeinträchtigt auch das Ortsbild. Die Gemeinde appelliert daher an alle Bürger und Gäste, Abfälle ausschließlich über die vorgesehenen Entsorgungswege zu beseitigen. Illegale Müllablagerungen werden konsequent verfolgt und zur Anzeige gebracht. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Bad Füssing sauber und lebenswert bleibt.



Krimi-Spaß in Egglfing: „Der Zinker“ von Edgar Wallace

Spannung, Rätselspaß und schwarzer Humor: Im November bringt die Theaterbühne Egglfing den Edgar-Wallace-Klassiker „Der Zinker“ auf die Bühne. Los geht's am Samstag, 8. November, um 19 Uhr. Weitere Aufführungen folgen am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr, am Freitag, 14. November, um 19 Uhr, am Samstag, 15. November, ebenfalls um 19 Uhr, sowie zum Abschluss am Sonntag, 16. November, um 15 Uhr. Gespielt wird im Bürgerhaus Egglfing, Pichlstraße 8. Tickets und weitere Informationen gibt es online unter:

→ www.theaterbuehne-egglfing.de

Keine gelbe Tonne in Bad Füssing

Die Diskussion um die Einführung der Gelben Tonne im östlichen Niederbayern und damit auch in der Kurgemeinde ist entschieden: Der ZAW Donau-Wald hat sich – mit deutlicher Mehrheit – dagegen entschieden. Damit bleibt alles beim bekannten und bewährten System: Haushalte bringen ihre Leichtverpackungen wie Plastik, Alu und Verbundstoffe weiterhin selbst zum Recyclinghof.



Alle Infos und das
vollständige Programm
finden Sie unter:
[www.winterzauber-
badfuessing.de](http://www.winterzauber-badfuessing.de)

Winterzauber 2025: Freuen Sie sich auf ein glanzvolles Weihnachts-Wunderland!

Weihnachtsmagie auf 6.000 Quadratmetern: Bad Füssing verwandelt sich auch in diesem Jahr an den beiden letzten Wochenenden im November (20. bis 23.11. und 27. bis 30.11.) in ein adventliches Wunderland.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen die schönste, stimmungsvollste und berührendste Zeit im Jahr: Bad Füssing überrascht Einheimische und Besucher auch in diesem Jahr wieder mit einem besonderen Veranstaltungshöhepunkt – dem Bad Füssinger Winterzauber.

Erleben Sie Christkindlmarkt-Romantik pur und flanieren Sie durch ein funkelndes Lichtermeer und Lichtkunst-Inszenierungen der besonderen Art mit Laser-Show und stimmungsvollen Musikarrangements! „Nach dem großen Erfolg der beiden vergangenen Jahre haben wir die Fläche des Winterzaubers noch einmal um rund 25 Prozent vergrößert und das Programm noch attraktiver gestaltet“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Über 50 Aussteller haben sich angekündigt.

Genuss und Handwerkskunst in festlichem Ambiente

Mehr als 50 liebevoll dekorierte Hütten laden zum Flanieren, Schlemmen und Staunen ein. Duftende gebrannte Man-

deln, würziger Glühwein, Zimt und winterliche Gewürze liegen in der Luft. Entdecken Sie traditionelles niederbayerisches Kunsthandwerk, probieren Sie regionale Schmankerl und süße Leckereien. Für die kleinen Gäste gibt es ein nostalgisches Kinderkarussell – hier werden Kindheitserinnerungen wach.

Live-Musik und Laser-Shows, die verzaubern

Genießen Sie weihnachtliche Live-Musik von bayerisch bis poppig und von jazzig bis klassisch. Lassen Sie sich überraschen von einer Symphonie aus Licht und Musik! Täglich ab 17 Uhr wird zu jeder vollen Stunde eine siebenminütige Licht- und Lasershow den Bad Füssinger Kurwald durchfluten, untermauert und begleitet von besonderen musikalischen Klängen. Von Lindsey Stirlings zarter „Carol of the Bells“-Melodie bis zum energiegeladenen Finale mit David Guettas „Titanium“ tanzt das Lichtermeer im Takt der Musik – ein Erlebnis, das verzaubert und Gänsehautmomente schenkt.

Der Winterzauber 2025 in Zahlen

Auf 6.000 Quadratmetern erstreckt sich das funkelnde Winterzauber-Areal – durchzogen von rund 500 Metern stimmungsvoll beleuchteter Gehwege. An zwei Wochenenden präsentieren sich insgesamt 58 Aussteller, mit jeweils 54 Standplätzen pro Wochenende. Darunter: 21 handwerkliche Betriebe, die ihre Kunstfertigkeit zeigen – und sogar echte Alpakas mitbringen. Für magische Lichtmomente sorgen 1.400 Meter Lichterketten, 50 leuchtende Kugeln, 12 glitzernde Sterncheneffekte und vier Hochleistungslaser. 150 LED-Scheinwerfer tauchen den Winterzauber in stimmungsvolles Licht. Ein besonderes Highlight sind die drei Fotopoints: Neben dem beliebten Bad-Füssing-Herz aus dem Vorjahr warten in dieser Saison zwei neue Motive auf unvergessliche Schnappschüsse.

Die Öffnungszeiten des Bad Füssinger Winterzaubers:
20. bis 23.11. und 27. bis 30.11.
Do. / Fr.: 16 bis 22 Uhr, Sa. / So.: 14 bis 22 Uhr



Zum Winterzauber →

- 1 Musikverein Bad Füssing e.V.
- 2 Reiter Stefan
- 3 Bazi-Bar, Kurhotel Holzapfel GmbH & Reiter Stefan
- 4 Kurhotel Holzapfel GmbH
- 5 Klaus Lorenz, Konditorei-Cafe, Pension e.K.
- 6 CSU Ortsverband Bad Füssing
- 7 Hotel & Appartementhof Waldeck Familie Hahn OHG
- 8 Eichberger Fuchs Hotel GbR Aqua blu Hotel
- 9 Diamant Painting, Von Blohn Sandra & Maurice
- 10 Ott Horst
- 11 Wunsch Hotel Mürz - Natural Health & Spa
- 12 Brotzeitüberl Hexenhäuser, Wieser Therese
- 13 Wunder Langos, Milasan Vasile
- 14 WE 1 Rotary Club Rottaler Bäderdreieck
- 14 WE 2 Weihnachtsschmuck, Weltladen Bad Füssing
- 15 Klosterbäckerei Karlstetter GmbH
- 16 Klosterbäckerei Karlstetter GmbH
- 17 Hiebl's Geniesserwelt
- 18 Hotel Diana e.K., Hecka Christina
- 19 Förderverein Kindergarten St. Marien Egglfing/Inn e.V.
- 20 Holzern Gravur, Kern Stefan
- 21 Schmuckmanufaktur, Stoiber Rita
- 22 Alpaka Lounge, Strickwaren aus Alpakawolle, Purrer Christina
- 23 Strickwaren, Haugeneder Christine
- 25 Urmedizin Gourmet, Schuler Silja
- 26 Pizzamobil, Kresel Grit
- 27 SBF Gastronomie - Veranstaltungen GmbH & Co. KG, Zeller Oliver
- 28 Metzgerei Bismesmeier
- 29 Wildgehege Eichenhof, Wieser Norbert
- 30 Holzschmuck, Webersberger Rainer
- 31 WE 1 Geschenke aus Holz, Pfäffinger Stefanie
- 31 WE 2 Selbstgebackenes, Lohmüller Waltraud
- 32 Noamed - natürlich gesund, Noack Margitta
- 33 Hot Potatoes, Pletz & Schneider
- 34 Arbingers Holz & Papier, Arbing-Jungbauer
- 35 Gastronomie in der Bay. Spielbank BF, Andreas Oberländer
- 36 WE 1 Do. & Fr. FFW Egglfing/Inn e.V.
- 36 WE 1 Sa. SC Egglfing/Inn
- 36 WE 1 So. Eisstockverein Egglfing/Inn
- 36 WE 2 Quattro Food, Eventcatering Gröbl Johannes
- 37 Das Mühlbach e.K., Familie Freudenstein
- 38 Klaus Lorenz, Konditorei-Cafe, Pension e.K.
- 39 KRAFTKERZEN GmbH
- 40 Bastel und Geschenkestüberl, Feldschmid Alois
- 41 Tasty Smoker's, Bettina & Robert Bläml GbR
- 42 Räucherwerk, Alexander Mark
- 43 Gasthof Lohr e.K., Lohr Florian
- 44 Reiter's Grill e.K., Reiter Reinhard
- 45 Johannesbad-Hotels Bad Füssing GmbH
- 46 Der Bayerische-Italiener, Obermüller André
- 47 WE 1 Eva's Baumkuchen & Kräcker, Renes-Szabo Eva
- 48 Blumenmanufaktur Rasch, Rasch Christine
- 49 Pramtal Alpaka Hofladen, Hanslauer Karolin
- 50 Produkte aus Alpakawolle, Hanslauer Karolin
- 51 Ortnr Franz Josef & Haase Corbinian
- 52 Schnapsbrennerei, Wallner Josef
- 53 Schweizer Hütte Bergbauer
- 54 3D Druck, Schmidt Nicole

Premiere für die neue Bad-Füssing-Tasse:

Ein stilvoller Begleiter – nicht nur beim Winterzauber

Ein Stück Bad Füssing zum Mitnehmen – und zugleich ein echtes Highlight: Beim diesjährigen Winterzauber feiert die neue Bad-Füssing-Tasse ihre Premiere. Die hochwertige Keramikasse überzeugt mit edlem Design: außen matt in elegantem Schwarz, innen glänzend veredelt – ein stilvoller Begleiter für heiße Wintergetränke und gemütliche Momente.

Der moderne Aufdruck mit dem Schriftzug „Bad Füssing“, leuchtenden Farben und zahlreichen Symbolen des Ortes – von der Nixe über den „Schwammerl“ bis hin zum Winterzauber-Logo – macht die Tasse zu einem Lieblingsstück für Gäste wie auch Einheimische. Mit einem geeichten Fassungsvermögen von 250 Millilitern bietet sie die

perfekte Größe für Glühwein, Tee oder heiße Schokolade. Während des Winterzaubers ist die Tasse für 4 Euro erhältlich – auf Wunsch auch als Pfand, das bei Rückgabe erstattet wird. Idee und Gestaltung stammen aus dem Veranstaltungsteam der Gemeinde Bad Füssing, umgesetzt wurde sie von einem deutschen Traditionsunternehmen – ein Garant für Qualität und Langlebigkeit.

Und das Beste: Wer sein Exemplar mit nach Hause nehmen möchte, kann das nicht nur während des Winterzaubers tun. Die neue Bad-Füssing-Tasse ist ab November auch ganzjährig im Bad-Füssing-Shop erhältlich. Damit wird sie zum stilvollen Souvenir, das nicht nur an einen besonderen Wintertag erinnert, sondern auch jeden Morgen Urlaubs-



und Heimatgefühl auf den Frühstückstisch zaubert oder als stilvoller Begleiter den täglichen Tee- oder Kaffee genuss zu etwas Besonderem macht.

Bad Füssing lässt Urlaubsträume wahr werden – und mit dieser Tasse auch ein Stück davon zum Weiterschenken.



Die Aigener Feuerwehr feiert 2026 ihren 150. Geburtstag

Mit Spaß, Spiel und viel Gefühl: Festmutter- und Schirmherrenbitten zum Auftakt der Festvorbereitung

Mit Marschmusik, festlicher Uniform und einer großen Portion Humor rückte die Freiwillige Feuerwehr Aigen am Inn jüngst zu einem besonderen „Einsatz“ aus: dem traditionellen Festmutter- und Schirmherrenbitten für ihr 150-jähriges Gründungsfest 2026. Angeführt von der Jungen Aigener Trachtenkapelle ging es zum Stoaninger Hof der Familie Doppelhammer.



Bevor die Bitte um Festmutter, Ehrendamen und Schirmherr offiziell vorgetragen werden durfte, mussten die Feuerwehrler ihr Können in einer Reihe origineller Spiele beweisen: vom Krawattenknoten unter kritischen Blicken über einen Löschangriff mit Kerzenflamme bis zum kniffligen Eiertransport durch einen Feuerwehrschauch. Auch eine Blindverkostung ungewöhnlicher Getränke sorgte für Heiterkeit.

Dann folgte das „Scheitlknien“ – kniend auf einem Holzscheid, wie es der alte Brauch verlangt, baten die Kommandanten und weitere Verantwortliche des Vereins zunächst Sophia Mühlberger, Elisabeth Wenzl und Emily Gutsmidl als Festdamen, anschließend Bürgermeister Tobias Kurz als Schirmherr und schließlich Kerstin Doppelhammer als Festmutter. Alle sagten mit einem deutlichen „Ja“ zu – ein wichtiger Meilenstein in der Festvorbereitung.

Das Festprogramm 2026

Vom 10. bis 12. Juli 2026 feiert die Freiwillige Feuerwehr Aigen am Inn ihr 150-jähriges Bestehen. Los geht es am Freitagabend mit dem Musikkabarett „Petzenhauser & Wählt“ (Karten gibt es im Vorverkauf im Autohaus Kreil).

Der Samstag steht ganz im Zeichen eines bunten Festabends, bevor am Sonntag ein Festgottesdienst, der große Festzug und ein geselliges Beisammensein das Jubiläumswochenende abrunden.

Ein ausführlicher Vorbericht folgt in einer der nächsten Ausgaben der Gemeinde-Info.

Neue Bezeichnungen für Bad Füssings Veranstaltungsorte

In Bad Füssing setzt man weiterhin auf ein starkes und vielseitiges Kulturprogramm – die Veranstaltungsorte präsentieren sich dabei künftig mit neuen, zeitgemäßen Bezeichnungen. Aus den traditionellen Kurhäusern werden künftig „Kulturhäuser“, die Kursäle heißen dann „Konzertsäle“, und die beliebte Konzertmuschel wird zur „Bühne im Park“. Der einstimmige Beschluss des Gemeinderats auf Vorschlag von Bürgermeister Tobias Kurz unterstreicht den Anspruch, den kulturellen Auftritt zeitgemäßer zu präsentieren. „Die neuen Bezeichnungen spiegeln

nun auch das wider, was unsere Gäste aus nah und fern heute erleben: ein vielfältiges und modernes Kulturprogramm in diesen Gebäuden“, so Tobias Kurz.

Auch Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt sieht in der Umbenennung der Veranstaltungsorte einen wichtigen Schritt in die Zukunft: „Die neuen Bezeichnungen verdeutlichen das heutige Selbstverständnis Bad Füssings als modernes



Event- und Veranstaltungszentrum. Sie unterstreichen unseren Anspruch auf kulturelle Vielfalt und ein breites Spektrum an Genres, wirken modern und zeitgemäß und stärken ein einheitliches, positives Erscheinungsbild nach außen. Damit setzen wir ein klares Signal für die Lebendigkeit unserer Kultur und ihre Bedeutung – sowohl für unsere Urlaubsgäste als auch für Einheimische und Besucher aus der Region.“

Kunstaussstellung „Heilwasser, Wasser- und Thermenwelten“

75 Jahre Anerkennung der Bad Füssinger Heilquelle

Zum Jubiläum „75 Jahre Anerkennung der ersten Heilquelle in Bad Füssing“ präsentiert die Gemeinde Bad Füssing im Rahmen des diesjährigen Kulturfestivals eine außergewöhnliche Kunstaussstellung im Adalbert-Stifter-Saal des Großen Kurhauses. Insgesamt 14 Künstlerinnen und Künstler zeigen hier rund 50 Werke – von ausdrucksstarken Malereien bis hin zu einer eigens für das Festival geschaffenen Installation. Alle Arbeiten widmen sich dem Motto „Heilwasser, Wasser- und Thermenwelten“ und setzen sich auf sehr individuelle Weise mit der elementaren Bedeutung des Wassers auseinander.

Die Entdeckung des Heilwassers ist bis heute untrennbar mit der Entwicklung Bad Füssings als Kur- und Heilbad verbunden und bildet die Basis für die große Thermenvielfalt, die den Ort weit über die Region hinaus bekannt gemacht hat. Je nach Medium, Stil und Intention wählen die Kunstschaffenden sehr unter-

schiedliche Ausdrucksformen – von symbolisch und abstrakt bis hin zu realistisch.

Bad Füssinger Kunstschaffende im Fokus

Besondere Akzente setzen gleich sechs Künstlerinnen und Künstler aus Bad Füssing.

- **Waltraud Riedl** lässt in ihren Bildern die ruhige, heilende Kraft des Thermalwassers sichtbar werden – eingefangen in sanften Farbverläufen und feinen Lichtstimmungen.
- **Tetyana Gerasymenko** und **Oksana Hlynska** interpretieren das Ausstellungsmotto in farbtintensiven, abstrakten Kompositionen, die die transformative Wirkung des Wassers für Körper, Geist und kulturelle Vielfalt hervorheben.
- **Gisela Reinhardt** zeigt in Acryl auf Leinwand ihre Sicht auf Wasser- und Thermenwelten. Ein Highlight ist ihre Trilogie, die die heilkräftigen Wirkstoffe des Heilwas-

sers in Szene setzt – mit „Tropfen“ als zentrales gestalterisches Element mit Symbolcharakter.

- **Otto Müller** präsentiert abstrakte Malereien, die von einer „puren Art des Zeichnens und Malens“ geprägt sind. Seine Werke lassen Raum für eigene Deutungen und stellen das Thema Wasser in fließenden Formen dar.
- **Günter Burr**, seit einigen Jahren in Bad Füssing beheimatet, zeigt zwei Motivcollagen: den „Kreislauf des Wassers“ und die „Vielfältige Heilkraft des Wassers“.
- **Sommer J. Rudolf** verbindet in seinen Gemälden fließende geometrische Elemente mit harmonischen Farbflächen, wodurch Bewegung und Ruhe gleichermaßen spürbar werden.

Die Ausstellung ist während des gesamten Kulturfestivals bis zum 11. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Ausbildungserfolg bei der Gemeinde Bad Füssing

Vier Auszubildende der Gemeinde Bad Füssing haben jetzt ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen.

Bürgermeister Tobias Kurz gratulierte Johannes Danböck zum Abschluss als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Arthur Ammermüller zum Abschluss als Fachangestellter für Bäderbetriebe sowie Lisa Birndorfer und Klara Hasch zum erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung. „Wir freuen uns mit unseren Absolventen über diesen Erfolg“, sagte der Bürgermeister und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg. „Unsere jungen Nachwuchs-Talente sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir als Gemeinde auch künftig für Bürger und Gäste da sein können“, so der Rathauschef. Alle Absolventen seien übernommen worden und sind nun ein fester Teil der jeweiligen Teams. Fünf neue Auszubildende haben ihre Lehrzeit im September in der Gemeinde begonnen (auf dem Foto von links nach rechts mit Bürgermeister Tobias Kurz): Stefan Lehner (Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzenbau), Benedikt Dobler (Fachangestellter für Bäderbetriebe im

zweiten Lehrjahr), Manuel Pawlicki (Fachangestellter für Bäderbetriebe), Marvin Hofmann (Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung) und Leni Fischer, Kauffrau für Tourismus und Freizeit.

Jetzt schon vormerken: Ausbildungsstart 2026

Auch im kommenden Jahr bietet die Gemeinde Bad Füssing wieder die Möglichkeit, dort eine Ausbildung zu beginnen. Im September 2026 stellt die Gemeinde Auszubildende in folgenden Fachrichtungen ein: Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit (m/w/d), Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d), Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) sowie Straßenwärter/in (m/w/d). Fragen dazu beantwortet der Geschäftsleitende Beamte der Gemeinde Bad Füssing, Erwin Freudenstein, Mail: efreudenstein@badfuessing.de, Telefon 08531/975-400.



Das Bild zeigt von links nach rechts Johannes Danböck, Arthur Ammermüller, Klara Hasch und Lisa Birndorfer, gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Kurz.



Im Bild die neuen Auszubildenden in der Gemeinde Bad Füssing mit Bürgermeister Tobias Kurz (rechts).

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

jeden Freitag (bis 7.11.) Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

jeden Dienstag (bis 28.10.) Wochenmarkt am Dorfplatz Safferstetten (9–12 Uhr)

5., 19.10. und 2., 16.11. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

1.10. 10–15.30 Uhr, Radkapellentour zu den Kapellen im Pfarrgebiet mit Kurseelsorgerin Maria Müller

4.10. 14 Uhr, Gottesdienst mit H.H. Bischof Stefan Oster zum diözesan Seniorentag

5.10. 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst mit dem Familienchor

8.10. 19.30 Uhr, Multimediovortrag mit Josef Grünberger, „Sebastian Kneipp – Priester und Therapeut“

12.10. 10.30 Uhr, Gottesdienstgestaltung mit der Blaskapelle Mittich

13.10. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert mit Bavarian Brass

14.10. 15 Uhr, „Wechselnde Pfade – Schatten und Licht“, Herbstspaziergang mit geistlichen Impulsen

15.10. 18.30 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet

19.10. 9 und 10.30 Uhr, Gottesdienstgestaltung mit den Klingenbrunner Sängern

22.10. 15 Uhr, Kirchenführung St. Leonhard

22.10. 12.30–19 Uhr, Bildungsfahrt nach Niederaltich mit Besuch des Hospizes und Basilika sowie byzantinische Kirche, Infos und Anmeldung unter 0172/8588644

2.11. 9 und 10.30 Uhr, Musikalische Gottesdienstgestaltung mit den Perlesreuther Sängern

3.11. 14.30 – 16.30 Uhr, Spaziergang zu Allersee-ten, Treffpunkt am Friedhof in Safferstetten

5.11. 19.30 Uhr, Multimediovortrag mit Josef Grünberger, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“

8.11. 18.30 Uhr, Lichterprozession zum Leonhardifest, anschl. Andacht

8.11. 19.30 Uhr, Musical „Wohin das Leben uns treibt“ mit Helmut Degenhart

9.11. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Leonhardifest, anschl. Leonhardiumzug mit Pferde-segnung

20.11. 15 Uhr, „Architektur in der Konzilszeit“, Kirchenführung in Hl. Geist

23.11. 9 und 10.30 Uhr, Musikal. Gottesdienstgestaltung mit der Harfenistin Karoline Frey

Aktuelle Informationen der Kurseelsorge und des Pfarrverbandes finden Sie auch unter pfarrverband-bad-fuessing.bistum-passau.de. Bitte erkundigen Sie sich vorher im Internet oder über Aushänge, ob die Veranstaltung stattfindet.

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Dienstag, 16.30 Uhr, Die Atterseebilder der Christuskirche, Kirchenführung

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

jeden Mittwoch, 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker im Gemeinde- und Kurseel-sorgezentrum. Gäste und interessierte Angehörige willkommen.

1., 15., 29.10. 16 Uhr, „Auf ein Glaserl...“ – Vortrag am Nachmittag

2., 16.10. 19.30 Uhr, Klassische Balladen aus dem Balladenjahr – Lesung mit Horst Putz aus Wien

5.10. 10 Uhr, Bläser-Gottesdienst mit den Bad Füssinger Blechbläsern; anschl. ab 11.30 Uhr Weinfest mit fränkischen Weinen, alkoholfreien Getränken und Schmankerlbroten

6., 20., 27.10. 19.30 Uhr, Vortragsabend mit Pfarrer Norbert Stapfer

8.10. 10 Uhr, KirchenRadwegTour, mit dem Fahrrad und Pfarrer Norbert Stapfer unterwegs zu den Kirchen in unserem Gemeindegebiet. (bis ca. 15.30 Uhr, ca. 30 Kilometer)

8., 22.10. 19.30 Uhr, KIRCHE & KINO. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Pfarrer Norbert Stapfer.

9. und 23.10. 19.30 Uhr, Abendmusik, Volksmusik mit Worten zum Ausklang des Tages

10.10. 19.30 Uhr, Symphoniekonzert der Münchner Symphoniker im Gr. Kurhaus

13.10. 15 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Kur- und Heilwald mit Pfarrer Norbert Stapfer

19.10. 10 Uhr, Kantatengottesdienst, Johann Sebastian Bach: „Jauchzet Gott in allen Landen“ – Kantate für Sopran und Orchester BWV51

22.10. 12.30–16.30 Uhr, MuseumsRadTour mit Pfarrer Norbert Stapfer, Führung durch das Leonhardimuseum mit der Sonderausstellung Hans Waiblinger

19.10. 15 Uhr, KIRCHE & KINO. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Pfarrer Norbert Stapfer.

24.10. 15 – 17 Uhr, Bad Füssinger BrunnenTour, Spaziergang mit Erklärungen aus Bibel und Märchen von Kirchenrat Norbert Stapfer

30.10. 19.30 Uhr, Moritaten des 20. und 21. Jahrhunderts – Lesung mit Horst Putz aus Wien

31.10. 19.30 Uhr, Abendmusik zum Reformationsfest, Bläsermusik mit Worten zum Ausklang des Tages

Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

4.10. 8–17 Uhr, Rotary Flohmarkt mit Festbetrieb

11. und 12.10. Lindenstraßenfest

12.10. 3. Verkaufsoffener Sonntag mit Bulldog-Oldtimer-Treffen

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 18.45 Uhr, Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler sind herzlich willkommen!

ANGEBOTE DER SENIORENBETRAUEN

Kegelgruppe „Die wilden Alten“

Infos und Termine bei Jürgen Waschkowitz, Tel. 0152/54222869

Gemütlicher „Kaffeeklatsch-Treff“ für Senioren und Neubürger

jeden 1. Mittwoch im Monat im Thermenrestaurant Johannesbad, jeden 3. Samstag im Monat im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing, jeweils ab 15 Uhr

Gemeinsames Essen

jeden 2. Mittwoch um 17 Uhr, Restaurant nach Vereinbarung, bitte bei Traudl Wolff anmelden, Tel. 0171/5442266

Fit im Kopf mit Gedächtnistraining

Wir wollen mit allen interessierten Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche unsere Gehirnzellen wieder auf Vordermann bringen.

Wir treffen uns immer dienstags um 15.15 Uhr für eine Stunde im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing (2. OG, Bibliothek). Pro Unterrichtseinheit inkl. aller schriftlichen Lernunterlagen fällt ein Unkostenbeitrag von acht Euro an. Bitte das erste Mal unbedingt bei Traudl Wolff anmelden.

DigiTreff – „Digital am Ball bleiben“

jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), 15 Uhr mit Digitalotse Günter Dörfler im Wilhelm-Diess-Zimmer im Großen Kurhaus. Genaue Termine unter www.gde-bad-fuessing.de und Termine und Themen unter guwidor3.wixsite.com/digitreff-bf. Anmeldung telefonisch unter 0171/2297648.

Öffentlicher Tanztee mit „SAM“ im SeniorenWohnen

am 23.10. und 27.11 um 15 Uhr, Anmeldung bei Traudl Wolff, Tel. 0171/5442266 oder bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899

Stammtisch für Paare „Gemeinsam genießen!“

jeden 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Restaurant nach Vereinbarung, Anmeldung wegen Reservierung bitte bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899

Offene Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

jeden 1. Dienstag im Monat im Bürgermeister-Frankenberger-Haus (Kurallee 15), jeweils 9–11 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung gebeten bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899.

„Senioren-Briefkasten“

im EG des Rathauses (Rathausstr. 6) für Wünsche und Anregungen zur Seniorenarbeit

Infowand im Rathaus

mit weiteren Veranstaltungen und Informationen

Musikverein Bad Füssing – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

18.10. Abgolfen um die Martinsgans
Weitere Infos unter www.thermengolf.de

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

- 1.10. 19 Uhr, Vortrag Dr. habil Gülin Tunali. Gesundbleiben trotz Medikamenteneinnahme
- 10.10. 19 Uhr, Kulturbühne – Lesung & Musik. Lesung von Helmut Degenhart mit musikalischer Begleitung
- 13.10. „Ausg'schmatzt“ – Talk im Casino. Gesprächspartner: Pfarrer Rainer Maria Schießler und Spielbankdirektor Ralf Samland
- 17.10. 19 Uhr, Kulturbühne. Klassische Musik – Konzert mit dem Duo Cuvée Classic
- 24.10. 19 Uhr, Kulturbühne. American Folk Music – Konzert mit der Band Mr. Jones
- 7.11. 19 Uhr, Vernissage. Eröffnung der Ausstellung der Künstlerin Claire Limpert
- 10.11. „Ausg'schmatzt“ – Talk im Casino. Gesprächspartner: Autorin und Moderatorin Caro Matzko
- 14.11. 19 Uhr, Kulturbühne. Lesung mit der bekannten Autorin Caro Matzko

21.11. 19 Uhr, Kulturbühne. Blues – Weihnachtskonzert mit Martin Moro

Seniorentreff in Würding

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus „Alte Taverne“

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 4.10. 16 Uhr, Altar schmücken des Gartenbauvereins in St. Leonhard
- 5.10. 9 Uhr, Erntedankfest in St. Leonhard
- 17.10. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SVA im Sportlerheim
- 24.10. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser
- 8.11. 18.30 Uhr, Lichterprozession
- 9.11. 10 Uhr, Festgottesdienst in St. Leonhard
14 Uhr, Historischer Leonhardiritt (ganztägig Leonhardi Dult)
- 14.11. 19 Uhr, Schafkopfturnier im Trachtenheim
- 15.11. 17.45 Uhr, Aufstellung am Kriegerdenkmal, anschl. Gottesdienst und Heldenehrung
- 22.11. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des HTV im Trachtenheim
28. und 29.11. 16 Uhr, Nußschießen im Schützenheim
- 30.11. 16 Uhr, Adventsingen des HTV in St. Leonhard

Kinderchor in Aigen

Alle Kinder ab der 2. Klasse, die gern singen, sind immer dienstags 16–17 Uhr (außer in den Ferien) zum Kinderchor eingeladen.
Treffpunkt: Benefiziatenhaus

Veranstaltung der Hubertusschützen Eggfling

jeden Mittwoch 18–19 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz, Innwerk 13 (hinter dem Sportplatzgelände), nur bei guter Witterung und nach vorheriger Anmeldung bei Ralph Freudenstein, Tel. 08537/225

Bücherflohmarkt in der Bücherei Bad Füssing

Lesefreunde aufgepasst: Am Sonntag, 12. Oktober, lädt die Bücherei Bad Füssing von 11 bis 16 Uhr zum großen Bücherflohmarkt ein. Besucher erwartet eine bunte Auswahl an Romanen, Sach- und Kinderbüchern – schon ab 1 Euro. Für besondere Unterhaltung sorgt die Spielbank Bad Füssing: Sie bietet die Chance, sich am Französischen Roulette-Tisch zu versuchen und dabei attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherei Bad Füssing: Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme (Zugang über Kurpark):
Mo–Fr 15–17 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr, So 9.30–11 Uhr
aktuelle Hinweise unter www.bibkat.de/aigen

Kath. Pfarrbücherei Eggfling (beim Pfarrhof), Obere Innalstr. 36: Do 16–18 Uhr (außer feiertags)

Änderungen vorbehalten!

Genuss-Herbst an Rott & Inn mit vielen kulinarischen Erlebnissen

Von Apfelfest bis Kürbiszauber: Der GENUSS-Herbst an Rott & Inn geht nach seiner erfolgreichen Premiere im Vorjahr in die zweite Runde. Bis 19. Oktober locken über 45 Veranstaltungen mit regionalen Schmankerln, Märkten und Mitmach-Aktionen in die ILE-Region. Verschiedenste kulinarische Erlebnisse in allen ILE-Kommunen stehen auf dem Programm: vom Kräuterspaziergang in Bad Füssing über eine Brennvorführung in Malching bis hin zu Pilzwanderungen, Märkten und einer E-Bike-Tour.

→ Infos und Programm gibt es unter www.ile-rott-inn.de/genuss-herbst.

Traditionelles Leonhardi-Fest

Die Leonhardi-Wallfahrt in Aigen am Inn gilt als das älteste Leonhardi-Fest in Niederbayern. Auch in diesem Jahr lebt diese Tradition neu auf: Der historische Festzug mit Pferdesegnung (So., 9.11. um 14 Uhr), ein Festgottesdienst (9.11. um 10 Uhr), eine Lichterprozession am Vorabend (Sa., 8.11. um 18.30 Uhr von der Pfarrkirche Aigen zur Wallfahrtskirche St. Leonhard) und eine ganztägige Dult am Sonntag sind auch heuer die Attraktionen bei den Feierlichkeiten zum Leonhardi-Tag. Reitergruppen aus nah und fern werden wieder beim Leonhardiritt dabei sein, ebenso Vierspanner mit Wagen, auf denen die Entstehung der Wallfahrt gezeigt wird. Auch das Leonhardimuseum hat an diesem Tag das letzte Mal vor der Winterpause geöffnet und zeigt die Ausstellung: „Hans Waiblinger – mehr als nur der Gockerlmaler“.



Musik und Wort im Leonhardimuseum

Zum Abschluss der Museumssaison lädt das Leonhardimuseum Aigen am Inn am Sonntag, 26. Oktober, zu einem besonderen Nachmittag ein. Unter dem Titel „Musik und Wort“ liest Kirchenrat Norbert Stapfer aus Briefen und Gedichten von Dietrich Bonhoeffer und erzählt aus dem Leben des Theologen und Widerstandskämpfers, der 1945 kurz vor Kriegsende hingerichtet wurde. Beginn ist um 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr). Im Anschluss können Besucher bei einem Glas Wein und Gesprächen den Tag ausklingen lassen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Highlights Oktober – November 2025



Fr., 3.10.2025

Hausmeister Krause

Du lebst nur zweimal – verrückter Schwank von Tom Gerhardt und Franz Krause

So., 5.10.2025

Schürzenjäger mit Bläser

Eine einmalige Alpenrock-Show mit erfolgreichen Schürzenjäger-Klassikern wie „Träume sind stärker“, „Sierra Madre“ und „Glory Hallelujah“ sowie den aktuellen Hits „Da bin i dahoom“ oder „Neue Zeit“

Fr., 10.10.2025

Symphoniekonzert

der „Münchner Symphoniker“ – dynamisch, mutig, visionär

Sa., 11.10.2025

Abschlusskonzert

Das renommierte Kurorchester Bad Füssing, unter der Leitung von Anna Fuhrländer, lädt am Abschlusstag zu einem Konzert ein, das ganz im Zeichen bekannter Filmmusiken steht.

Mi., 15.10.2025

Pramtaler Plattlermädl

Als junge, dynamische Gruppe haben sie sich einer ganz besonderen Tradition verschrieben – dem Schuhplatteln!

Do., 16.10.2025

Doc Eddy's Dogs

Österreichisch-Bayerischer Dixieland Swing

Fr., 17.10.2025

Kurorchester auf Tour

Sonderkonzert mit dem Kurorchester Bad Füssing, Kurorchester Bad Krozingen, Bad Reichenhall & dem Kurorchester Bad Oeynhausen

Mo., 20.10.2025

Die Oiwelmuhoibee Jazzband spielt schwungvollen Dixieland, Swing und Hot-Jazz aus New Orleans mit Stücken von Louis Armstrong, Ella Fitzgerald oder Duke Ellington in traditioneller Sechsmann-Besetzung.

Do., 23.10.2025

Musical-Night

mit weltberühmten Hits der großen Musicals wie Evita, Phantom der Oper, My Fair Lady, West Side Story und vielen mehr, präsentiert vom bekannten Sängerpaar Leona & Stefan Kellerbauer (Sopran/Tenor)

Fr., 24.10.2025

„Fly me to the moon“

„The Original Salzburg Swing Orchestra“ entführt in die Ära der großen Jazzklassiker.

Do., 30.10.2025

„Kilian räumt auf“.

Lustspiel in 3 Akten von Maximilian Vitus, Regie: Andreas Kern

Do., 6.11.2025

Best of Spooky Musicals

Erleben Sie die erfolgreichsten Songs aus weltbekannten Musical-Klassikern!

Mo., 10.11.2025

„Tex Robinson & Friends“

Evergreens und unvergessene Erfolgstitel von Roger Whittaker, Johnny Cash, Glen Campbell, John Denver, Willi Nelson, Don Williams, Truck Stop u.v.a.

Do., 4.11.2025

Jan Luley Trio

„Baltic Blues“

Mo., 17.11.2025

Erinnerungen an Ernst Mosch

Die Passauer Dreiflüsse Musikanten haben sich der Böhmisches Blasmusik im Stile von Ernst Mosch verschrieben.

Mo., 24.11.2025

Vogelmayer

Der bayerische Musik-Kabarettist Vogelmayer präsentiert sein neues Kabarettprogramm „Lebensfreude“.

20.–23.11. & 27.–30.11.2025

Bad Füssinger Winterzauber

Bad Füssing verwandelt sich in ein Weihnachts-Wunderland mit traditionellem Kunsthandwerk und zahlreichen gastronomischen Schmankerl. Täglich ab 17 Uhr mit stündlicher mehrminütiger Lichter-/Laser-Show auf dem Winterzaubergelände.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice, Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns gerne auf unseren Social-Media-Kanälen:

/Events Bad Füssing /events_bad_fuessing

i Wir sind für Sie da

Rathaus

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–12 Uhr
Mo, Di, Do 14–16 Uhr

08531/975-450

Therme Eins

Europa Therapie
Johannesbad

08531/94460

08531/94470

08531/230

Bürgertelefon

08531/975-3

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8182000
Kläranlage 08531/24691
Wasserwerk 08537/311
Bauhof/Feuerwehrhaus 08531/24666

Kur- & Gästeservice

08531/975-580

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Wertstoffhof

08537/1486

Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr
Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Kur- & Tourismusmanagement 08531/975-500
Veranstaltungen 08531/975-520
Kartenvorverkauf 08531/975-522
Gesundheit ServiceCenter 08531/975-511
Gäste-Service 08531/975-565
Vermieter-Service 08531/975-566

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerin:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 08531/975-504

Fax 08531/975-509

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

3.11.2025 (Ausgabe Dezember 25/Januar 26)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, Erster Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork GmbH, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.